

Betrifft:
Verkehrskompetenzprogramm für Ihr Unternehmen

Sehr geehrte Geschäftsführung, sehr geehrte Personalleitung,

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie viele Ihrer Mitarbeiter den Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad zurücklegen? Denken Sie, es könnten eigentlich noch einige mehr sein? Welche Gründe halten manche Ihrer Mitarbeiter davon ab, das Rad zu benutzen? Fehlt es am „positiven Beispiel“? Bestehen Unsicherheiten, wie man sich an „Problemstellen“ verhält oder ob die individuelle Fahrtechnik den heutigen Verkehrsverhältnissen genügt? Das betriebliche Verkehrskompetenzprogramm von *FahrRad! Christine Rhodes* unterstützt Ihre Mitarbeiter darin, Motivation zum Radfahren zu finden und Unsicherheiten zu überwinden.

Deshalb fährt Ihre Firma gut mit verkehrskompetenten Mitarbeitern

Mitarbeiter, die den Weg zur Arbeit regelmäßig mit dem Rad zurücklegen, bedeuten einen klaren Vorteil für Ihr Unternehmen! Deshalb sollten Sie Radfahrende in Ihrem Betrieb (auch) durch die Förderung ihrer individuellen Fähigkeiten unterstützen:

- Kompetente Radfahrer bewegen sich sicher durch den Verkehr. Ein gutes Radfahr-Know-how ist der beste Unfallschutz und somit ein aktiver Beitrag zur Arbeitssicherheit.
- Regelmäßiges Radfahren fördert die Mitarbeitergesundheit: Es stärkt das Herz-Kreislaufsystem und macht den Organismus widerstandsfähiger gegen Infekte. Das wirkt sich günstig auf Fehlzeiten/Krankenstand aus.
- Radfahren ist gelenkschonend und kann altersbedingten Erkrankungen vorbeugen – das ist besonders wichtig in Zeiten eines steigenden Durchschnittsalters in der Belegschaft.
- Fahrräder benötigen weniger Platz als Autos – besonders auch beim Parken. Durch einen hohen Anteil radfahrender Mitarbeiter lässt sich wertvolle Firmenfläche einsparen, die sonst für Parkplätze benötigt würde.
- Radfahren schützt Umwelt und Klima. Indem Sie durch konkrete Maßnahmen den Anteil radfahrender Mitarbeiter erhöhen, können Sie Ihrer ökologischen Unternehmensverantwortung besser gerecht werden.
- Radfahren macht Spaß und baut Stress ab. Es trägt so zur Work-Life-Balance bei und fördert die Mitarbeitermotivation.

Umseitig finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Bausteine, aus denen sich das Verkehrskompetenzprogramm von *FahrRad! Christine Rhodes* zusammensetzt.

Bausteine eines betrieblichen Verkehrskompetenzprogramms

Baustein eins: interaktive Präsentation „Hätten Sie´s gewusst? - Verkehrsverhalten und Verkehrsregeln für Radfahrer“

- 60 bis 90 Minuten voller realitätsnaher Informationen in Wort und Bild über typische Risiken, selbstbewusstes kompetentes Verhalten und die wichtigsten Verkehrsregeln für Radfahrer
- Betriebliche Voraussetzungen: ein geeigneter Raum mit Präsentationstechnik
- Kosten: ab 80 €

Baustein zwei: Mitarbeiter-Radtour

- Eine gemeinsame, ebenfalls etwa 60-90-minütige Radtour, die die im Vortrag angesprochenen Risiken, Verhaltensweisen und Verkehrsregeln in der Praxis erfahrbar macht
- Betriebliche Voraussetzungen: ggf. Teilnehmerbegrenzung
- Kosten: ab 160 € (abhängig von der Teilnehmerzahl)

Baustein drei: betriebliche Verkehrskompetenzkurse

- Kurse in Kleingruppen nach der Arbeitszeit, die in jeweils vier Doppelstunden Verkehrsverhalten und Fahrkompetenz gleichermaßen behandeln. Sie finden i. d. Regel im betrieblichen Umfeld statt.
- Terminierung: jeweils max. 2 Doppelstunden pro Monat
- Kosten: ab 6 Mitarbeitern – pro Mitarbeiter und Monat ergeben sich Kosten in Höhe von 40 €. Dieser Betrag liegt unter der aktuellen Sachbezugsgrenze von 44 € je Mitarbeiter und Monat, Leistungen unterhalb dieser Grenze bleiben steuer- und sozialversicherungsfrei.

Baustein vier: Trainingsgutscheine für die Mitarbeiter

- Die Individualförderung über Gutscheine ist ein besonders effizienter Weg, Fähigkeiten und Wissen zu vermitteln. Zwei Modelle stehen zur Auswahl:
 - o 50%-Zuschuss zu einer Doppelstunde individuellem Einzeltraining oder einen
 - o 40%-Zuschuss zu einem Verkehrskompetenzkurs mit vier Doppelstunden
- Kosten: 40 Euro pro Mitarbeiter (innerhalb der Sachbezugsgrenze)

Die Bausteine eins und zwei zielen in ihrer inhaltlichen Ausgestaltung vor allem auf die Schließung von Wissenslücken, während die Bausteine drei und vier ihren Schwerpunkt eher auf die Verbesserung der individuellen Fahrkompetenz setzen. Je nach Bedarf und Intensität, die das betriebliche Verkehrskompetenzprogramm entfalten soll, können die Bausteine flexibel kombiniert werden.

Haben Sie Fragen zu diesem betrieblichen Verkehrskompetenzprogramm? Ich freue mich auf einen Anruf oder eine E-Mail von Ihnen!

Herzliche Grüße



Ihre Christine Rhodes

Das vorgestellte Konzept ist das geistige Eigentum von FahrRad! Christine Rhodes, Januar 2012

Am Bruchborn 24, 65589 Hadamar, Tel: 0 64 33/ 94 76 41 6, mobil: 01 51/ 50 17 82 13 www.fahrrad-cr.de